



# Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden  
Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede

Ausgabe 2/2020 Juni-Juli-August



## Mit Hoffnung durch die Krise



## Liebe Leserin, Lieber Leser

heute halten Sie den neuen Gemeindebrief in Ihrer Hand. Wir haben ganz bewusst den Titel „Mit Hoffnung durch die Krise“ gewählt. Wir möchten Ihnen mit dieser Ausgabe Mut machen.

Natürlich bedauern wir, dass sich unser Gemeindeleben völlig verändert und sich keine Gruppen und Kreise treffen können. Behutsam und mit Bedacht bieten wir langsam wieder Andachten und Gottesdienste unter den Abstands- und Hygienevorschriften an. Einen gewohnten Gottesdienstplan gibt es in dieser Ausgabe leider nicht, da sich die Rahmenbedingungen ständig ändern.

In den letzten Wochen und Monaten ist bei allem Umbruch auch viel Neues

entstanden, das Anlass zur Hoffnung gibt. In unserer Region haben sich die Kirchentür-Andachten genauso etabliert wie das gemeinsame tägliche Gebet um 18 Uhr (Seite 7). Zudem gibt es gleich verschiedene Netzwerke von Nachbarschaftshilfen (Seite 19).

Diese Ausgabe des Gemeindebriefs hat aufgrund der aktuellen Lage weniger Seiten als sonst. Dafür kommt der Gemeindebrief in fast jedes Haus in der Region. Ein Dank geht auch in dieser Ausgabe an das Kürbisteam in Brockel, das die Mehrausgaben für den Farbdruck übernimmt.

Bleiben Sie behütet und vor allem gesund,

**Ihr Pastor Florian Hemme**

### IN DIESER AUSGABE

**AN(GE)DACHT 3**  
Etwas Besseres

**AUS KIRCHWALSEDE 4**  
Neuer Organist Nicholas Doig

**NEUES AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN 5**

**EHRENAMT 6**  
Ehrenamtliche Kirchenschließberinnen  
geben ihre Hoffnung nicht auf...

**AUS DER REGION 7,8,10**

**JUGENDSEITE 9**

**EV. KINDERGARTEN 11**

**KINDERSEITE 12**

**GRUPPEN UND KREISE 12**

**AUS VISSLHÖVEDE 13+16**  
Neuer Posaunenchorleiter Ivan Ivanov

**AUS BROCKEL 15**  
Interview mit Susanne Hoppe

**SYBILLE 18**

**AUS DER REGION 19**  
Online Angebote und Nachbarschaftshilfe

## Etwas Besseres als ...

„Ich danke dir dafür, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“  
(Psalm 139, 14)

Ich lese diese alten, schon so oft von so vielen Generationen durchbeteten Zeilen – und schau auf die Uhr, auf das kleine Feld rechts. Jetzt gerade haben wir Anfang Mai 2020. Langsam werden die Kontaktbeschränkungen der vergangenen Wochen gelockert. Wir dürfen uns wieder treffen – zum Gebet. „Ich danke dir dafür, Gott, dass ich... wir... meine Seele erkennt...“

Psalm 139 steht als biblische Losung über dem Monat August. Jetzt haben wir Mai – was wird im August sein? Hoffentlich... Doch heute will ich mich nicht voraussehen, sondern möchte bremsen, denken und bremsen, weil ich gestolpert bin über dieses: „... dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke.“

Auch das habe ich in den vergangenen sieben Wochen gemerkt: Wie sehr ich Teil bin in Gemeinschaft mit den anderen: Teil der Gesellschaft, der Natur – und eben nicht nur „meines Glückes Schmied“ oder so. Und ich habe auch gemerkt: wie schwer es mir fällt, das Wunderbare an mir als Teil des Ganzen zu sehen. Und beim Blick auf meine Finger nicht nur zu murmeln: „Mann, so geht das nicht weiter, das dauernde Waschen, sie werden rissig“, sondern so etwas zu denken wie: „Ich danke dir dafür, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin.“ Wunderbar – mit rissiger Haut?

War ja viel stiller in den vergangenen Wochen, so dass man für so komische Gedanken mit Blick auf die eigenen Hände auch mal Zeit hatte. War viel weniger Geplauder als ich es sonst schätze und kenne. Was wir sonst bei der Arbeit haben: eine Kollegin, ein Kollege stapft vorbei und bremst und wir geben uns die Hand und plaudern kurz über... egal, aber tut gut. Oder beim täglichen Einkaufen: Ich brauch' vielleicht gar nicht viel, aber es ist fein, andere zu begrüßen.

Es ist gar nicht so einfach, beim Blick auf das eigene Greifwerkzeug ins Jubilieren zu geraten. Wie anders aber ist es, wenn ich mir bewusst werde, was mir meine Hand sonst ermöglicht: zu grüßen, zu fühlen, zu arbeiten: „Ich danke dir dafür, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin... das erkennt meine Seele.“ (Psalm 139, 14)

Was für unsere Hände gilt, gilt für uns als ganzer Mensch. Ich hatte in den letzten Wochen auch Zeit, durch Stellichte zur Obermühle zu fahren und später dann am „Lintelner Krug“ vorbei. Da fielen sie mir ins Auge, die vier, die mit sich und ihrem Leben so traurig waren und sich weit weg träumten. Sie waren nicht alle als begnadete Sänger geboren. Mussten mit Händen und Füßen echt hart arbeiten. Bis andere sagten, dass man sie nun „freistelle“ von der Arbeit. Da fühlten sie sich wertlos, als ihre Pfoten nicht mehr gebraucht wurden. Sie alle sangen gerne – und was noch entscheidender ist: als sie sich gefunden hatten, da ergänzten sie sich so fein, dass sie zusammen das Leben neu fanden. „Wunderbar sind deine Werke, Gott!“

Wir brauchen einander, so anstrengend wir füreinander auch sind. Beides können wir nach den letzten Monaten wohl gut nachvollziehen, denke ich. Wir brauchen einander, um zu spüren, dass wir je für uns eigenartig feine Menschen sind. Es ist kein Zufall, dass der Beter des 139. Psalm erst auf sich und dann um sich herumschaut, um schließlich bei der eigenen Seele Ruhe zu finden. Er oder sie hat es erfahren – und die Bremer Stadtmusikanten haben es je für sich wohl auch gemerkt, spätestens beim Räuberhaus in Horst: „Ich danke dir dafür, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind [alle] deine Werke; [ich bin Leben inmitten von Leben, wunderbar!] das erkennt meine Seele“ (Psalm 139, 14).

**Ihr und Euer Pastor Matthias Wilke**



## „Was ist der Mensch?“ Andacht am Schützenfestsonntag in Kirchwalsede



**Kirchwalsede.** Manchmal kann man gar nichts dagegen tun. Am Morgen nach einem umfassend lustigen Abend ist der Kopf vielleicht schwerer als noch zuvor und die Gedanken wandern zu den großen Fragen: „Wer bin ich schon?“. Mit einem halb ernsten, einem halb lächelnden Blick möchte ich mit uns allen den Sonntag eröffnen. Am 19. Juli, um 10.00 Uhr auf dem Festplatz. Ob mit oder ohne Zelt, leider ohne eigenen Gesang, aber bestimmt mit munter machender Musik – und dann schauen wir einmal, was uns Erbauliches über uns Menschen zugesprochen wird.

**Herzlich willkommen!**

*Ihr Pastor Matthias Wilke*



### Visselhövede

#### Neue Pflanzen an der Kirche

Die Neugestaltung der Viselquelle ist sicher allen ViselhövederInnen aufgefallen. Vielleicht bemerkten einige von ihnen auch, dass an der Kirche zwischen den Außentüren der Sakristei und des Gedenkraumes zwei neue Büsche gepflanzt wurden. In seiner letzten regulären Sitzung vor Corona befasste sich der Kirchenvorstand mit dem Abendmahl, speziell mit dem Umgang mit den Oblaten und dem Weintraubensaft. Die übriggebliebenen Oblaten können problemlos wiederverwendet werden, der

restliche Saft nicht. Bei der Entscheidung, wie wir künftig damit umgehen, half uns eine Handreichung des Bischofsrates unserer Landeskirche: „Mit den Elementen aus Brot und Wein feiern wir Christi Gegenwart. Deshalb gehen wir bei und nach der Mahlfeier achtsam mit ihnen um. Es ist eine gute Tradition, den übriggebliebenen Weintraubensaft an der Kirche in den Erdboden zu geben.“ Dazu wurde das Beet an der Kirche neu gestaltet und wir hoffen, dass es bald wieder möglich ist, gemeinsam Abendmahl zu feiern.

*Hanne Meier-Zindler*

### Kirchwalsede

**Jetzt muss ich warten, bis jemand anderes genug eingekauft hat?**

**Warum darf ich nicht mit Frederik spielen?**

**Ich würde so gerne meine Mutter besuchen!**

**Wow, was für einen hübschen Mundschutz du hast, hast du diesen selbstgenäht?**

**Schafft mein Kind den Schulausfall?**

**Kannst du mir etwas aus der Stadt mitbringen?**

**Behalte ich meinen Job?**

**Bleib gesund, pass auf dich auf!**

Corona, eine ganz neue Situation bringt uns zum Umdenken. Muss uns zum Umdenken bringen. Uns bleibt ja gar nichts anderes übrig. Viele Gedanken schwirren uns im Kopf, jedem die seinen. Und doch ähneln sie sich alle auf eine bestimmte Art und Weise. Wir haben vom Kirchenvorstand um Ostern herum große Stellwände auf unseren Kirchhof gestellt. Auf diese konnte jeder, der mochte, seine Gedanken, Gefühle, Ängste und Hoffnungen schreiben. Wenn man sich die dort verfassten Worte anschaut, spiegeln sie viele wieder. Viele haben Angst um Angehörige, vermissen Freunde und Familie. Die Angst um den Beruf

und die Schule kennt fast jeder von uns. Aber auch die Mut-Macher. Bleib gesund. Seid stark. Möge die Straße uns zusammenführen. Zusammenführen, das ist es, was Corona mit uns macht. Auch wenn wir räumlich und körperlich auf Abstand bleiben müssen, so rücken wir dennoch alle ein Stückchen zusammen. Für den Nachbarn den Einkauf erledigen oder den Hund ausführen, für viele Atemschutzmasken nähen. Wir rücken zusammen, füreinander, miteinander. Eine schöne Sache. Trotz Kontaktsperre. Und bis wir uns mal wieder sehen, halte Gott euch fest in seiner Hand.

*Carina Plath*

### WIR FREUEN UNS AUF UNSEREN

## neuen Organisten FÜR KIRCHWALSEDE UND BROCKEL

**Nicholas Doig** heißt unser neuer Organist, der die Gottesdienste in Kirchwalsede und Brockel musikalisch begleiten wird.

Nachstehend sein vielfältiger musikalischer Werdegang: In seiner Heimatstadt Oxford bei dem dortigen Domorganisten, bei Gavin Roberts an der Royal Academy of Music in London und bei Geoffrey Webber an der University of Cambridge. Er studierte Komposition bei Robin Holloway. Diese Kompositionen waren u.a. im Magdalen College in Oxford, Gonville und Caius College in Cambridge und im Haus der Wissenschaften in Bremen

zu hören. Im März 2020 wurde eine neue Komposition „Passicaglia in d“ für die Kirchengemeinden Kirchwalsede und Brockel von ihm geschrieben. Der Liederzyklus „60 Lieder nach Epigramme“ ist nach dem Reformationsdichter Daniel von Cepko 2019 von ihm komponiert worden. Nicholas Doig arbeitet als Korrepetitor an der Hochschule für Künste in Bremen, wo er auch für ein zweites Master im Fach Gesang studiert.

Ich danke **Nicholas Doig** für die Übermittlung seines musikalischen Werdeganges

– *Renate Ludewig*



 **Bestattungsinstitut  
Brückmann**

Bestattungen aller Art

*Seelenfrieden*  
Ein Ort, wo die Seelen ihren Frieden finden

Telefon: 0 42 61-1300  
www.brueckmann-bestattungen.de

### Brockel. Lasst euer Licht leuchten

Mit diesem Titel rückt der **Evangelische Frauen\*Sonntag 2020** das Phänomen „Licht“ in den Fokus.

Mit einer Bibelstelle aus der Bergpredigt nehmen wir die vielen Facetten des Lichts unter die Lupe. Wie wirkt Licht optisch und theologisch? In welche Lichtsphären und Energiekreisläufe stellt Gott uns hinein? Wo scheinen Zuspruch und Anspruch des Evangeliums in unserem Leben auf?

Wer Lust hat, bei der Gottesdienstvorbereitung mitzumachen, kann sich bei Margrit Lüdemann (04266 8385) melden. Voraussichtlich wird der Gottesdienst am **20. September um 11 Uhr** sein.



### Region

**Rotenburger Gebete gehen weiter.** Der ökumenische Arbeitskreis „Rotenburger Gebete- Schöpfung bewahren“ und die Bürgerinitiative „Frackloses Gasbohren“ laden wieder zu Gebeten an besonderen Orten ein. Am 7. Juni um 14.30 Uhr wird das Gebet in Bellen gegenüber der Exxon Betriebsstätte stattfinden. Die Veranstalter bitten darum, dass alle einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen und die Abstandsregeln beachten. Weitere Termine: 5.7., 14.30 (neugebauter Kuhstall, Hastedt, Straße auf dem Heidhofs, halbe Strecke nach Botherl) und 2.8., 14.30 (Visselhövede, am Rathaus).



## Ehrenamtliche Kirchenschließerinnen geben ihre Hoffnung nicht auf...



war es bisher. Nun bleiben und alles in Ordnung ist. Sie erst einmal die Türen zu; aber genießt den Ort der Stille als Gedanken und Gebete über- Ruhepol. Manchmal setzt sie winden Abstände und ver- sich für einen Moment in die sammeln Christen in ihrem Kirchenbank, lässt Gedanken Glauben. „Das abendliche fließen, betet das Vaterunser. Glockenläuten ist ein Lebens- Sie fühlt sich geborgen im zeichnen: Unsere Kirchen sind Kirchenraum und kann zur immer noch da!“ erklärt Ruhe kommen, bevor der All- **Andrea Lüdemann**, ehrenamt- tag weitergeht. Sie freut sich liche Kirchenschließerin in auf die Zeit, wenn es wieder Brockel. Für sie bedeutet der selbstverständlich ist beim morgendliche und abendliche Unterwegssein eine Pause Blick in die Heilig-Kreuz-Kir- einzulegen, in die Kirche rein- che ein Gefühl tiefer Verbun- zuschauen und vielleicht eine denheit. Sie achtet nicht nur Kerze in den Boots-Halterun- darauf, ob das Licht gelöscht gen zu entzünden.

Der Wunsch nach offenen Türen an unseren Kirchen bewegt viele. Nicht nur jene, die sich wöchentlich eine Kirchentür-Andacht von der Leine pflücken. Auch die Kirchenschließerinnen vermissen die gewohnte Praxis, beim Öffnen der Kirchentüren

einen Blick auf sonnendurchleuchtete Kirchenfenster oder den blumengeschmückten Altar zu werfen. Und am Abend vor dem Zuschließen nachzuschauen, ob alles in Ordnung ist, und kein anständig Betender versehentlich eingeschlossen wird. So

FORSTBETRIEB

TORBEN EICKHOFF

PROBLEMBAUMFÄLLUNG · DURCHFÖRSTUNG

**HÖLZ**

Und Deine Welt  
hat wieder ein Gesicht.

**FEUERHOLZ**

OTTINGEN 22 · 27374 VISSELHÖVEDE

TEL.: 0 42 62 / 86 12 · MOBIL: 0171 / 7 31 58 85

Auch **Karin Stegmann** in Visselhövede erinnert sich etwas wehmütig daran, als sie jeden Morgen einen verantwortungsvollen Blick vom Türeingang bis zum Altar werfen konnte. Für sie ist es wichtig, dass Kirche offen ist für alle. Niemand soll stigmatisiert oder ausgegrenzt werden, auch nicht als Risikomensch in Corona-Zeiten. Gerade in Krisenzeiten brauchen Menschen Stärkung in ihrem Zusammenhalt und Beieinandersein – trotz der körperlichen Distanzierung. Bereits während ihrer Zeit als Kirchenvorstandsvorsitzende übernahm sie ehrenamtlich die Aufgabe der täglichen Kirchenöffnung. Ihr beruflicher Weg ins Rathaus bietet sich dafür an und entlastet zugleich andere. Sie genießt es, aus ihrem Arbeitszimmer direkt auf die Kirche zu

blicken und freut sich über deren Besucher. Auch sie selbst genießt die Momente der Stille im Raum, wenn ihr die Kirche für einen Augenblick ganz alleine gehört. Die historischen Bilder, Holzschnitzereien an der Kanzel, Fresken und Deckenmalereien sind für sie viel mehr als touristische Attraktionen. Beim Betreten kommen Menschen mit Gottes Geist in Berührung. Freudig erinnert sie, wie gern und zahlreich Besucher des Martinsmarktes ihre Kirchturmführungen in Anspruch nahmen. Nun ist auch die neugestaltete Visselquelle an der St. Johanniskirche zu einer wahren Augenweide geworden. Das ist mehr als ein Hoffnungsschimmer – das ist ein Leuchtfeuer für eine gute Zuversicht.

**Pastorin Karin Klement**



## Gemeinsames Gebet: täglich um 18:00 Uhr

Aktuell gibt es zahlreiche Ideen, um unseren christlichen Glauben als Gemeinschaft auch außerhalb unserer Kirchen und Gemeindehäuser zu leben. Unsere Kirchenregion Brockel-Kirch-walsede-Visselhövede beteiligt sich an einer Gemeinschaftsaktion, die in Schneverdingen entwickelt wurde. Seit dem 21. März läuten bei uns täglich um 18:00 Uhr unsere Glocken und laden ein, zum gemeinsamen Gebet und zur gemeinsamen Andacht in den eigenen vier Wänden. So sind wir räumlich zwar getrennt, aber im Gebet miteinander

vereint. Es gibt die Möglichkeit, sich in einen What's App Broadcast einzutragen. Über den Broadcast bekommen Sie einen Text und gemeinsame Gebete für den jeweiligen Tag. Außerdem wird jede und jeder zwei Minuten vor dem Läuten der Glocken daran erinnert, sich zum Gebet einen ruhigen Ort zu suchen. Die Telefonnummer für den Broadcast und weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.peterundpaul.de>

**Die Gemeindebriefredaktion**

## Konfirmation 2020

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019/2020 fiel der Konfirmationstermin genau in den Zeitraum, in dem Gottesdienste nicht gefeiert werden durften. Von Woche zu Woche hieß es nun, überlegen: wann findet die Konfirmation statt? Immer wieder gab es neue Trends, neue politische und kirchliche Entscheidungen, die es zu verfolgen galt. Schließlich fiel unsere Wahl, nach dem Beschluss der Wiederdurchführbarkeit von Gottesdiensten darauf, die Konfirmationen noch vor den Sommerferien stattfinden zu lassen.

Die Termine sind nun folgende:

**20. + 21. Juni: die Kirchwalseder Konfis**

**04. + 05. Juli: die Brockeler Konfis**

**11. + 12. Juli: die Visselhöveder Konfis**

Das ist natürlich verbunden mit einigen ungewöhnlichen Maßnahmen, die wir treffen müssen und auch unseren Konfis und ihren Familien zumuten, etwa die Beschränkung der Gottesdienstteilnehmer auf 8 Personen pro Konfi (sonst wäre die Abstandregelung nicht möglich), kleine Konfirmationsgruppen à 5 Konfis (bei insgesamt 22 statt wie geplant 5 Konfirmationen in der Region) und, dass Brockeler und Kirchwalseder nun nicht in

ihrer Heimatkirche, sondern in Visselhövede konfirmiert werden (da nur dort die Kirche groß genug ist). Hinzu kommen weitere Regeln, wie wir sie für alle Gottesdienste derzeit beachten müssen. Was führte uns als Dienstrunde und auch die weiteren Gremien, wie Kirchenvorstände, Kirchengemeindeverbandsvorstand, Jugendkonvent und Jugendausschuss zu dieser Entscheidung?

Ein Grund ist die Ungewissheit. Keiner kann uns aktuell zuverlässig sagen, dass eine Konfirmation im Herbst oder gar im neuen Jahr mit weniger Einschränkungen oder im schlimmsten Fall überhaupt durchführbar sein wird. Jetzt bietet sich uns gerade ein relativ zuverlässiges Zeitfenster, in dem Konfirmationen möglich sind. Dieses wollen wir nutzen und so für unsere Konfis Gewissheit schaffen. Ein zweiter Grund ist, dass aktuell die intensive Konfirmandenzeit mit Seminaren und gemeinsamem Unterricht noch relativ frisch hinter uns liegt. Diese Vorbereitungszeit, mit all den Beziehungen, die in dieser Zeit gewachsen sind, sollte aus unserer Sicht nicht zu weit weg von der Konfirmationsfeier liegen.

Insofern hoffen wir auch bei den Konfis und ihren Familien auf Verständnis und darauf, dass wir mit etwas Humor und Offenheit, viele ungewöhnliche, aber doch auch feierliche und für die Konfis erfüllende Gottesdienste erleben werden.

**Ralf Altebockwinkel**





## Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

### Zahlreiche Gottesdienste, Andachten und Feste werden wir später feiern.

Aufgrund des Corona-Virus müssen wir zahlreiche Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt feiern. Damit Sie darüber informiert sind, wie sehr unser gottesdienstliches Leben

Unter anderem sind folgende Gottesdienste, Andachten und Feste betroffen, fallen aus oder werden verschoben:

#### FrageZeichen-Gottesdienst in Visselhövede

#### Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Westerwalsede

#### Liedergottesdienst in Visselhövede

#### Plattdeutsche Gottesdienste zu Pfingsten in Visselhövede und Wittorf

#### Gottesdienst zum Mühlentag an der Mühle in Brockel

#### „Pilgertagesdienst“ mit Lektorin Sabine Lehninger

#### Regionaler Kinderbibeltag in Kirchwalsede

#### Gottesdienst zum Ehrenamtsfest (Das Ehrenamtsfest ist auch verschoben)

#### Tauferinnerungsgottesdienste in Brockel, Kirchwalsede und in Visselhövede

#### Busfahrt der regionalen Männerrunde nach Bremen Gottesdienst mit Einführung des neuen Posaunenchorleiters in Visselhövede

durch die aktuellen Umstände beeinflusst ist, weisen wir auf einige Gottesdienste und Veranstaltungen hin, die wir verschieben mussten, teilweise auf unbestimmte Zeit. In der Klammer befindet sich das Datum, an dem der Gottesdienst geplant war. Sobald wir die Gottesdienste nachholen können, erfahren Sie es in der Presse bei unseren online-Auftritten und sofern die Termine rechtzeitig bekannt sind, hier im Gemeindebrief.

#### Gottesdienst zum Dorffest in Wittorf

#### Festgottesdienst zum 125 jährigen Jubiläum des Posaunenchores Visselhövede

#### Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Brockel (ursprünglich geplant am 15.03.) kann leider nicht nachgeholt werden.

#### Darüber hinaus mussten zahlreiche Tauf- und Traugottesdienste verschoben werden.

#### Die lebensbejahenden Andachten mit unserem St. Johanniskindergarten in Visselhövede sind leider auch verschoben.

#### Wie sich das Corona-Virus auf unsere Chöre, Gruppen und Kreise auswirkt, entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief.

#### Alle Andachten in den Seniorenwohnheimen sind ebenfalls betroffen. Die Bewohnerinnen und Bewohner bekommen regelmäßig Andachten zugesendet.

#### In welcher Form in diesem Jahr Einschulungsgottesdienste möglich sind, war beim Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



## Jugendgottesdienst in Corona Zeiten.

Unter sehr besonderen Bedingungen trafen sich am 17.05 die jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit zu ihrem jährlichen Begrüßungs- und Verabschiedungsgottesdienst in der Visselhöveder Kirche. Etwa 30 neue ehrenamtliche Mitarbeitende wurden begrüßt und mit vielen weiteren wurde der neue Jahrgang gestartet. Der

erste Gottesdienst in der Region während der Pandemie fand mit Sitzabstand, Mundschutzmasken und ohne singen statt und hatte trotzdem eine gute und sehr besondere Atmosphäre. Die Jugendlichen vom regionalen Jugendkonvent hatten die Kirche mit Spiegeln und Bildern ausgestattet und den Gottesdienst rund um Psalm 138 gestaltet.

Jörg Pahling

## Jugendarbeit in Corona Zeiten

Während ich diese Zeilen mit den ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeitenden in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit ihren Begrüßungs- und Verabschiedungsgottesdienst gefeiert haben und in den neuen Jahrgang gestartet sein. Alles wird anders als gewohnt werden, aber wir werden das Beste daraus machen und es zu einem sehr besonderen Jahr werden lassen. Da sich die Vorgaben beständig ändern, lässt sich nicht sagen, was wann wieder gehen wird, auf unserer Internetseite [www.evj-bkv.de](http://www.evj-bkv.de) steht der aktuelle Stand.

Während ich diese Zeilen mit den ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeitenden in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit ihren Begrüßungs- und Verabschiedungsgottesdienst gefeiert haben und in den neuen Jahrgang gestartet sein. Alles wird anders als gewohnt werden, aber wir werden das Beste daraus machen und es zu einem sehr besonderen Jahr werden lassen. Da sich die Vorgaben beständig ändern, lässt sich nicht sagen, was wann wieder gehen wird, auf unserer Internetseite [www.evj-bkv.de](http://www.evj-bkv.de) steht der aktuelle Stand.

Jörg Pahling



## Neuer Lehrgang

Der nächste Lehrgang startet wieder. Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrganges aber auch Jugendliche aus anderen Jahrgängen, die Lust dazu haben, können sich aktuell bei Diakon Jörg Pahling dazu anmelden. Sobald es wieder losgehen darf, beginnen die wöchentlichen Treffen.

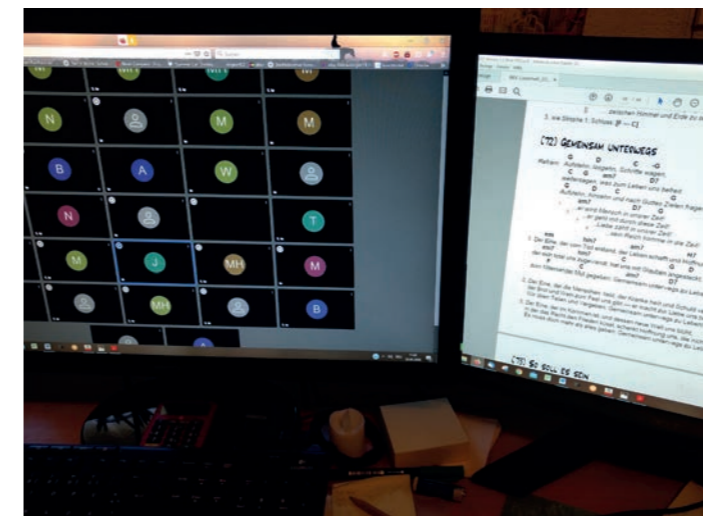
Jörg Pahling

## 30 neue Mitarbeitende

Ihren Lehrgang zur Jugendleiterin/ zum Jugendleiter konnten 30 letztjährige Konfirmand\*innen noch (fast) abschließen und steigen nun in die Mitarbeit ein. Sie haben sich ein Jahr lang mit wöchentlichen Seminaren und einer 5 tägigen Schulung darauf vorbereitet und sind nun fertige Mitarbeitende. Leider musste ihr Abschluss am Salz der Erde Tag Corona bedingt ausfallen, die fertigen Teile ihres Gottesdienstes finden sich als Video auf unserer Internetseite:

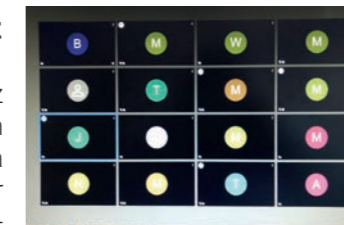
<http://www.evjugend-row.de/brockel-kirchwalsede-visselhoevede/lehrgang/>

Jörg Pahling



## Salz der Erde Chat

Statt des ausgefallenen Salz der Erde Tages trafen sich am 22.3. um 11.00 Uhr etwa 50 Jugendliche, Lehrgänger und Hauptamtliche und versuchten eine Andacht und einen Chat. Trotz technischer Schwierigkeiten mit der Videosoftware der Landeskirche und Bild- und Tonproblemen wurde zusammen gesungen gebetet und sich ausgetauscht. Als die Teil-



nehmerzahl noch weiter stieg brach das System zusammen und das Treffen konnte gerade eben noch mit einem Amen beendet werden.

Jörg Pahling

## Instagram und Co



In der Zeit des Nichttreffens sind einige Angebote auf sozialen Medien und übers Internet entstanden, wir beteiligen uns hier an den Angeboten der Jugendarbeit im gesamten Kirchenkreis. Es werden Stubenquizze gerätselt, sich zum Kaffeeklatsch über einen Discordserver getroffen und Andachten bei Instagram veröffentlicht. Diese Angebote werden auch weiterhin angeboten, Infos finden sich auf <http://www.evjugend-row.de/>.

Jörg Pahling

## Corona

Du bist da,  
jetzt können wir nicht eben  
ganz nach eignen Wünschen leben.

Können das so schwer Gesammelte,  
das so kühn Verhandelte  
nicht mehr einfach so genießen,  
weil wir jetzt hilflos traurig wissen:

Uns unbemerkt zu infizieren,  
das darf uns keinesfalls passieren,  
wir dürfen dies nicht ignorieren.

Müssen jetzt auf Abstand geh'n,  
auch nicht mehr zusammen steh'n,  
damit dieser Virus dann,  
uns möglichst nicht erreichen kann.

Zuletzt bleibt uns die schwere Frage:  
Was uns denn diese Plage sage?

Was an erster Stelle steht  
meint einfach Solidarität:  
„Was Du nicht willst, das man Dir tu,  
das füg auch keinem andern zu!“

Wenn wir dies bei allem Klagen  
wieder mal gemeinsam wagen,  
das würde uns dann alle stärken,  
uns diese Hoffnung gut zu merken:

„Jedem Anfang folgt ein Ende,  
darin wartet sie, die Wende.  
Irgendwo, irgendwie und irgendwann  
geschieht sie dann.“

**Pastor i.R.  
Wolfgang Wattjes**



## Taufen am Bullensee – am 26. Juli, festlich, aber selbstverständlich kein großes Fest

**Kirchwalsede.** Am 26. Juli laden die Kirchengemeinden Brockel, Kirchwalsede und Visselhövede an den Bullensee zur Taufe ein! Ein großes Tauffest, wie wir es in den vergangenen Jahren erleben konnten, werden wir nicht feiern. Das ist weder möglich noch angebracht. Taufen aber dürfen und wollen wir: unter dem weiten Himmel, am Strand des Bullensees, jede Familie für sich und doch im Sichtkontakt mit den anderen; vielleicht an mehreren Stationen, bestimmt aber auch am sandigen Südstrand. Eingeladen sind die Tauffamilien im engeren Sinne (die Personenzahl sprechen wir mit Ihnen persönlich ab). Als größere Gemeinde können wir uns bei Taufen zurzeit nicht treffen. Wir feiern auch leider nicht mit dem großen Posaunenchor, da sich ganze Chöre noch nicht wieder auftreten dürfen, wohl aber mit festlicher und fröhlicher Musik. Lassen Sie sich überraschen! Die Uhrzeiten der Taufen sprechen wir mit Ihnen bei den

Taufgesprächen ab. Sie richten sich nach der Zahl der Anmeldungen, da wir eventuell zwei Taufgottesdienste unter freiem Himmel anbieten werden, um die im Juli geltenden Abstandsregeln einhalten zu können. Wir taufen wie immer im See, taufen unter Beachtung der angebrachten Hygienemaßnahmen (also mit einem Lächeln unterm Mundschutz), taufen im Vertrauen auf den Segen, von dem der Schreiber des Hebräerbriefes sagt:

**„Worauf es ankommt, ist, im Herzen stark zu werden. Das aber geschieht durch Gottes Gnade“ (Hebräer 13, 9).**

Wer sich oder sein Kind zur Taufe am Bullensee anmelden möchte, ist herzlich willkommen. Anmeldungen werden bis zum 12. Juli in den Gemeindebüros der Region entgegengenommen.

**Im Namen der Kollegin und Kollegen,  
Euer Pastor Matthias Wilke**

## Telefonseelsorge - für alle und 24 Stunden am Tag

In schwierigen Lebenssituationen hilft es, sich jemandem anzuvertrauen. Dafür stehen Ihnen die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unserer Region zur Verfügung. Manchmal ist es aber auch hilfreich, sich jemandem ganz anonym anzuvertrauen. Wir weisen daher auf das Angebot der Telefonseelsorge und der online-Telefonseelsorge hin. Die ausgebildeten ehrenamtlich Mitarbeitenden widmen sich Ihnen und Ihren Sorgen am Telefon, per Chat und Webmail. Niemand, der anruft, wird nach seinem oder ihrem Namen gefragt. Sie können sicher sein, dass Ihre Sorgen und Probleme vertraulich behandelt werden - alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

**Erreichbarkeit**  
Die Telefonseelsorge-Stellen sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen, bundesweit.

**Bundesweite Rufnummern:**  
**0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222**

Die online-telefonseelsorge finden Sie unter:

**<https://online.telefonseelsorge.de/>**

## Hoffnung ist der Regenbogen

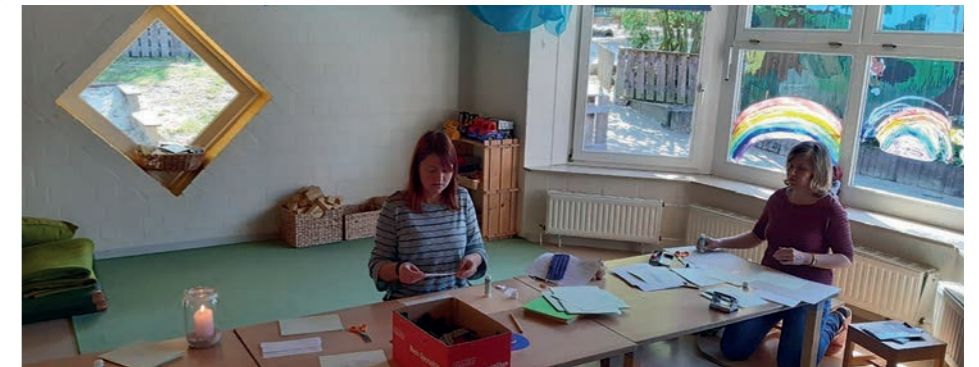
Nachdem auf Beschluss der Landesregierung seit 16. März alle Schulen und Kindertagesstätten geschlossen wurden, hieß es auch für die Mitarbeiterinnen des St. Johanniskindergartens den gewohnten Betrieb einzustellen. Zeit, um den Kindern zu erklären was gerade passiert, hatten wir leider nicht.

Wir bekamen am 13. März, einem Freitagvormittag, Bescheid, dass die Kitas am Montag schließen würden. Ab dem Zeitpunkt mussten wir ziemlich viel organisieren, um die Eltern ausreichend informieren zu können. Eine Notbetreuung wurde selbstverständlich für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, angeboten. Unser Fenster in der Mäusegruppe zierte ein großer „Wir bleiben zu Hause“-Regenbogen, der von einem Krippenkind mitgestaltet wurde. Zunächst meldeten nur wenige Eltern Bedarf an, ihre Kinder in die Notbetreuung zu bringen – der weitaus größte Teil der Kinder wird seit

In den ersten Tagen der Schließung waren die Räume dennoch voller Leben: Es wurde gereinigt, desinfiziert, aufgeräumt und aussortiert. Mitarbeiterinnen arbeiteten im Homeoffice am Konzept, den Portfoliobüchern und all das, was so lange liegenblieb oder aufgeschoben wurde, konnte endlich bearbeitet werden.

Dann entstand bei den Erzieherinnen schon bald der Wunsch, den Kontakt zu den Kindern, die jetzt zu Hause blieben, aufrechtzuerhalten – einerseits, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind, andererseits, um ihnen etwas Abwechslung nach Hause zu bringen! In kürzester Zeit entstand eine Liste mit kreativen Ideen zu Bastelangeboten, Malvorlagen, Spielideen für drinnen und draußen, Geschichten, Liedern usw., die auch sofort in Angriff genommen wurde.

Für Eltern gab es immer den aktuellen Stand von Informationen. Dazu noch ein lieber Gruß von den Gruppen-erzieherinnen – fertig war die erste Sendung! Mittlerweile sind schon viele Briefe per Mail rausgegangen. Aber wir hielten auch den Kontakt über einen Be-



dieser Zeit zu Hause betreut. Aber die Nachfrage steigt. Für viele Kinder bedeutete dies eine ganz neue, ungewohnte Situation: sie trafen ihre Freunde nicht mehr, ihr gewohnter Tagesablauf fand nicht mehr statt, die Spielmöglichkeiten in der Kita fielen weg! Bei vielen Kindern waren zwar die Eltern jetzt zu Hause, hatten aber auch nicht immer Zeit zum gemeinsamen Spiel, weil sie im Homeoffice arbeiten mussten.

Im Kindergarten gab es nur „homogene Gruppen“, d.h. immer dieselben Kinder mit denselben Erzieherinnen in

einem festen Gruppenraum und nur in den kleinen Gruppen zu bestimmten Zeiten auf den Spielplatz, bei den Mahlzeiten auseinandersitzen und vor allem: Hände waschen, Hände waschen.

Die Mitarbeiterinnen arbeiteten in festen Teams zusammen und bis auf kurze Absprachen mit einem Mindestabstand von 1,50m im Flur keinen Kontakt untereinander. Ich selber saß nur im Büro- kein Kinderdienst! Das Team dezimierte sich auf ein Minimum: Risikopatientinnen und Kolleginnen über 60 hatten keinen Zutritt.

ihrer Kinder schickten. Ein Arbeitsauftrag an die Kinder war es auch, Bilder für die Senioren und Mitarbeiter der Curata Seniorenresidenz zu malen, denn auch hier fielen die regelmäßigen Besuche der Corona-Pandemie zum Opfer.

Ein ganz besonderer Anlass ist im Kindergarten natürlich der Geburtstag der Kinder. So wurden Tüten und Briefe mit Geburtstagskarten, Luftballons, Luftschlangen, einem Edelstein und einer Segenserkerze gepackt und persönlich beim Geburtstagskind abgegeben.

Die Mitarbeiter der Kita haben noch etliche Ideen auf ihrer Liste und auch Spaß daran, Post für die Kinder fertig zu machen; d.h. solange die Schließung der Kitas bestehen bleibt, werden sie ihre Verbundenheit mit den Kindern weiterhin auf diese Weise zeigen. Doch alle wünschen sich, dass dieser Zustand bald beendet werden kann.

Denn keine noch so liebevollste Nachricht per Post oder E-Mail kann den persönlichen Kontakt und die direkte Begegnung ersetzen!



such an der Haustür. Alle Mitarbeiterinnen beteiligten sich an der Auslieferung, indem jeder die Familien in seiner näheren Umgebung aufsuchte bzw. die Post einwarf. Schon bald trafen die ersten E-Mails von begeisterten Eltern ein, die sich für die Aktion bedankten und Bilder der Bastelarbeiten und Kunstwerke

**Michaela Lorke**

**Liebe junge Gemeindemitglieder, mit Hoffnung durch eine schwere Zeit.**

Aber das mit der Hoffnung ist gar nicht so leicht. Es ist schwer, wenn sich plötzlich alles ändert; wenn wir mit einem Mal unsere Freunde nicht mehr treffen dürfen und nicht zu Oma und Opa oder der Lieblingstante dürfen. Wir sagen dann: hoffentlich ist das bald vorbei. Ja, aber wir sagen es oft mit etwas Wut im Bauch. So ist das aber mit der Hoffnung nicht gemeint. Hoffnung heißt: vertrauen darauf, dass es wieder gut wird. Weil Gott es lenkt. Er lässt uns nicht im Stich. Er ist da. Unser christlicher Glaube gibt uns die Kraft, die Hoffnung mit einem guten Gefühl im Bauch nicht aufzugeben. Wir können uns vielleicht nicht immer sehen, aber wir denken aneinander. Wir denken an die Menschen, die wir lieb haben und sind ihnen in Gedanken nah, so wie Gott uns nah ist.



*Gebet*

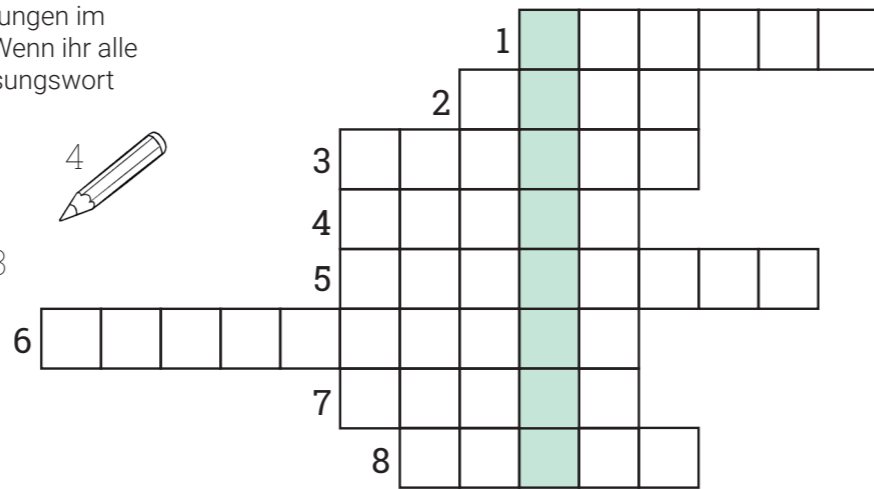
Lieber Gott,  
wir bitten dich, sei allen Menschen nah;  
lass sie spüren,  
dass du sie nicht alleine lässt.  
Gib ihnen Hoffnung und die Kraft, den  
Glauben nicht zu verlieren.  
Gib mir die Fähigkeit zu sehen, wer  
Hilfe braucht und gib mir die Stärke,  
diesen Menschen zu helfen.

AMEN

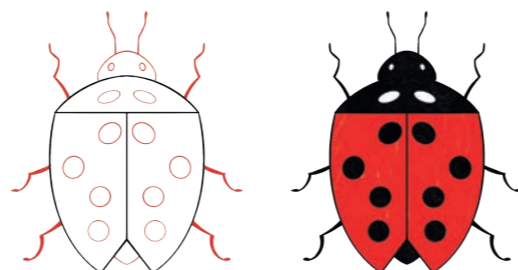


Dieses Zeichen kennt ihr vielleicht: Glaube, Liebe, Hoffnung. Malt es gern in passenden Farben an; Glaube könnte blau sein, die Liebe natürlich rot und die Hoffnung ist grün.

Was bedeuten die Bilder von 1-8? Tragt die Lösungen im Gitter jeweils zu der entsprechenden Zahl ein. Wenn ihr alle Lösungen eingetragen habt, ergibt sich das Lösungswort in der grünen Spalte. Viel Spaß beim Raten!



Dies ist eine Malanleitung zum Zeichnen eines Käfers. Geht Schritt für Schritt vor. Die roten Linien sind immer die neu hinzugekommenen Linien.



Aufgrund der Niedersächsischen Verordnung, die seit dem 7. Mai gilt, dürfen sich unsere Gemeindegruppen und Chöre bis auf weiteres nicht treffen. Wir drucken dennoch die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner ab. Dort können Sie nähere Informationen erhalten.

**Gruppen und Kreise in Brockel**

**Putzaktion Friedhof**

1 x im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr auf dem Brockeler Friedhof. Bitte Gartengeräte mitbringen. Ansprechpartnerin: Marianne Hoffmann, Telefon 04266-8494

**Öffentliche Kirchenvorstandssitzung**

ca. alle 4 Wochen mittwochs in der Arche  
Ansprechpartner: Eberhard Thamm, Tel 04266-8324

**Treffpunkt Kirchenbank**

in der Arche Brockel immer freitags:  
**9.00 - 11.30 Uhr Frühstücksbuffet,**  
**14.30 - 17.00 Uhr Kaffeetafel**  
Ansprechpartner & Information:  
Irmi Welker, Tel 04266-94099 &  
Waltraud Gans, Tel 04266-405

**Besuchsdienstgruppe**

Wir besuchen unsere Gemeindeglieder ab 80 Jahren zum Geburtstag. Ansprechpartner:  
in Brockel = Hannelore Stumm, Tel 04266-1060  
in Bothel = Waltraud Wittenberg, Tel 04266-1251  
in Hemslingen = Sigrid Hinrichs, Tel 04266-1538

**Gruppen und Kreise in Kirchwalsede**

**Offenes Gemeindehaus**

jeden 1. Dienstag eines Monats  
um 14.30 im Gemeindehaus,  
Ansprechpartnerin:  
Manuela Henke, Tel.04269-1877 oder  
Karin Lindhorst, Telefon 04269-1213

**Kinderkleiderbörse**

Ansprechpartner:  
Jutta Vorwerck, Telefon 04269-1504 oder  
Dagmar Winkelvos, Telefon 04269-1759

**Kleine Kinderkirche in Kirchwalsede**

Ansprechpartnerin: Ellen Hartmann, Tel. 04269-2119

**Besuchsdienst**

jeden letzten Donnerstag eines Monats  
um 9.30 Uhr im Gemeindehaus,  
Ansprechpartner: Werner Thies, Tel.04269-1326

**Seniorenachmittag**

jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr in der Arche  
Ansprechpartnerin: Margrit Lüdemann, Tel 04266-8385

**Kürbis- und Bastelgruppe**

Wir treffen uns nach Absprache und Wetterlage auf den Feldern in Bothel.  
Ansprechpartnerin: Waltraud Wittenberg, Tel 04266-1251

**KREUZ&quer-Team**

trifft sich jeweils in den Wochen vor den Gottesdiensten.  
Ansprechpartnerin: Andrea Lüdemann, Tel 04266-1674

**Frauengruppe**

Wir bereiten den Weltgebetstag und den Frauensonntag vor.  
Ansprechpartnerin: Margrit Lüdemann, Tel 04266-8385

**Eltern-Kind-Gruppe**

immer freitags ab 15.00 Uhr in der Arche Brockel  
Ansprechpartner: Patricia Ertel, Tel 0170-2067051

**Familienkirche**

Ein kleiner Gottesdienst (30 Minuten) für Kinder von 0-7 Jahren und alle, die Lust haben, dabei zu sein.  
1 x im Monat freitags, 16.00 Uhr in der Kirche.  
Ansprechpartner: Ralf Altebockwinkel, Tel 04266-955565

**Gitarrengruppe**

Treffen immer montags um 20 Uhr in der Pfarrscheune.  
Ansprechpartnerin: Myriam Holtermann, Tel 04266-2916

**Gemeindetreff**

jeden 3. Freitag eines Monats  
um 14.30 Uhr im Gemeindehaus,  
Ansprechpartner:  
Werner Thies, Tel. 04269-1326 oder  
Ursula Gerken 04269-1394

**Posaunenchor**

jeden Montag um 19 Uhr,  
Ansprechpartner: Matthias Seidler, Tel. 04269-955706

**Anfängerkurs Posaunenchor**

jeden Freitag um 14.30 Uhr und Samstag um 11 Uhr,  
Ansprechpartner: Matthias Seidler, Tel. 04269-955706

**Eltern-Kind-Gruppe**

jeden Mittwoch um 9.45 Uhr,  
Ansprechpartnerin: Josephine Otto, Tel. 04269-9223024

**Gospelchor**

jeden Donnerstag um 20 Uhr,  
Ansprechpartnerin: Gisela Weiß-Jäger, Tel. 04261-966257

## Neuer POSAUNENCHORLEITER

Der Posaunenchor hat einen neuen Dirigenten: Ivan Ivanov leitet den Chor seit September 2019. Nach der Probezeit sollte Herr Ivanov im Sommer offiziell eingeführt werden. Wegen des Corona-Virus verschiebt sich seine Einführung. Dennoch möchten wir Ihnen Herrn Ivanov vorstellen. Ivan Ivanov wurde in Sofia, Bulgarien geboren und hat in seiner Heimat Horn studiert und den Studiengang mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Hier in Bremen hat er als Stipendiat Zink und historische Aufführungspraxis studiert. Dieses Studium hat er im Herbst 2019 ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Seit Mai 2019 suchte der Posaunenchor einen neuen Chorleiter, und wir hatten das Glück, dass sich Ivan Ivanov bei uns gemeldet hat. Inzwischen wissen wir: Ivan kann unseren Chor voranbringen! Die Bläserinnen und Bläser profitieren von seinem hilfreichen Dirigat. Sie lernen, dass Musik mehr ist als das richtige Abspielen von Noten. Ivan Ivanov möchte Musik gestalten, den Noten Leben einhauchen, Akzente setzen und Dynamik hörbar machen. Und so ist der Posaunenchor für die Zukunft gut aufgestellt.



**Posaunenchor Visselhövede,**  
(leicht verändert durch das Redaktionsteam)

Laufen Sie nicht von  
Pontius zu Pilatus ....



.... wir bringen all Ihre Wünsche auf den Punkt.

**Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Manfred Seitz**  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Große Straße 20  
27374 Visselhövede

Telefon: 04262 / 9189 -89 Fax: 04262 / 9189-90  
vermessung@buero-seitz.de www.buero-seitz.de

## ALTARRAUM IN NEUEM

# Licht

Wie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes angekündigt, wurde im April der erste Bauabschnitt unserer neuen Lichtenanlage im Altarraum der Kirche installiert. Anstatt des Baustrahlers an der Decke hängt dort nun ein Pendel-Ring, an dem acht einzelne kleinere Strahler angebracht wurden. Ring und Strahler sind farbig und fügen sich gut in die schöne Deckenmalerei ein. Die Leuchten erhellen gezielt den Altar, das Taufbecken und den ganzen Raum (siehe Bild). Sie erzeugen eine klare und warme



Atmosphäre. Herzlich sind Sie eingeladen, diese selbst in einem unserer nächsten Gottesdienste zu erleben. Im Laufe des Jahres werden weitere Bauabschnitte folgen und dann auch im Hauptschiff solche Strahler an Deckenschielen installiert.

Ich **DANKE** allen Personen, die sich für dieses Projekt engagiert haben! Ganz nach den Worten von Jesus in der Bergpredigt:  
**Ihr seid das Licht der Welt.**  
(Matthäus 5,14).

**Hauke Pralle**

### Instrumental-Unterricht

Wichtig ist natürlich, dass neue Bläserinnen und Bläser dazu kommen! Ohne Bläser-Nachwuchs hat der Posaunenchor keine Zukunft. Darum ist es gut, dass Ivan Ivanov auch Unterricht an den Blechblasinstrumenten (Trompete, Posaune, Euphonium) gibt. Unterrichtet werden Jungen und Mädchen ab der vierten Klasse, aber auch Erwachsene. Instrumente werden gestellt. Für die Kinder ist Gruppenunterricht vorgesehen. Leider ist das Proben von Chören aufgrund des Corona-Virus bis auf weiteres untersagt.

Wer ein Blechblasinstrument erlernen möchte, meldet sich bei Ivan Ivanov:

**Tel. 0152 245 486 21,**  
**Mail: vivanovani@gmail.com**

Die Proben beginnen, sobald Proben wieder erlaubt sind.



### INTERVIEW MIT SUSANNE HOPPE

**Brockel.** Susanne Hoppe hat für unsere Kirche und das Gemeindehaus viele Dinge künstlerisch entworfen und hergestellt.

**Mary:**

Susanne, wie lange wohnst du schon in unserer Kirchengemeinde?

**Susanne:**

Aus dem Sauerland (Arnsberg) stammend, hat es mich und meinen Mann beruflich 1987 nach Rotenburg verschlagen. Seit 1994 wohnen wir in Bothel.

**Mary:**

Was machst du beruflich?

**Susanne:**

Wir sind Landtierärzte in eigener Praxis- auch in Bothel.

**Mary:**

Seit wann und wie bist du zu deinem künstlerischen Tun gekommen?

**Susanne:**

Am Ende meiner Schulzeit schwankten meine Berufswünsche zwischen Tischler und Tierarzt. Schließlich studierte ich Veterinärmedizin und restaurierte in meiner Freizeit alte Möbel. Nach einem persönlichen Einschnitt in meinem Leben veränderte sich der innere Antrieb für mein „Handwerk“. Auf anfängliche Zeichnungen folgten die ersten Skulpturen. Bis heute ist geblieben, dass meine Skulpturen Ausdruck einer inneren Auseinandersetzung mit einem Thema sind.

**Mary:**

Was hast du für unsere Kirchengemeinde schon alles hergestellt?

**Susanne:**

Das Kreuz über dem Altar, Entwurf und künstlerische Anteile des Altartisches, Teelichthalter und Taufbeckenständer für das Gemeindehaus. Einen Kerzenständer für die Osterkerze, Entwurf des Leseputz, Kreuz und Kerzenständer für die „Zeit der offenen Kirche“ und 12 Lichterboote für die Heilig-Kreuz-Kirche.

**Mary:**

Was inspiriert dich?

**Susanne:**

Für eine Kirchengemeinde arbeiten zu dürfen, bedeutet für mich auch jedes Mal eigene Auseinandersetzung mit religiösen Fragestellungen und Symbolen. Dabei löse ich mich in meinen Betrachtungen auch mal von vordergründig religiösen Gedanken. Ein gutes Beispiel ist das Kreuz: Betrachte man einfach mal zwei Linien. Laufen sie parallel oder kreuzen sie sich? Das fühlt sich doch ganz unterschiedlich an. Kreuzen ist berühren, Kontaktaufnahme. Da können die Gedanken wunderbar weiterlaufen. Mein Bestreben ist es, dass meine Skulpturen mit religiösem Hintergrund auch Menschen, die sich als religionsfern sehen, Raum für gute Gedanken bieten können.

**Mary:**

Wie viel Beachtung wird deinem „Ausstellungswürfel“ bei dir im Garten geschenkt?

**Susanne:**

Die Brockeler werden den alten „Stühle Präsentationskasten“ noch kennen. Der steht nun als kleine Galerie bei mir im Garten und wir lieben ihn sehr. Wieviel er von außen wahrgenommen wird, weiß ich nicht. Sollte jemand mal schauen wollen, kann man mich gerne ansprechen.

Das Altarkreuzensemble aus dem Gemeindehaus findet sich in all unseren farbenprächtigen Altar- und Leseputztüchern (Paramenten) in unserer Kirche wieder.

**Vielen Dank, Susanne, für deine tollen Ideen.**

Das Interview führte Mary Janssen





Aufgrund der Niedersächsischen Verordnung, die seit dem 7. Mai gilt, dürfen sich unsere Gemeindegruppen und Chöre bis auf weiteres nicht treffen. Wir drucken dennoch die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner ab. Dort können Sie nähere Informationen erhalten.

## Gruppen und Kreise in Visselhövede

### FÜR SENIOREN UND ERWACHSENE

#### Gemeindenachmittag in Wittorf

3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Gemeinderaum, Lüding Str. 5, Ansprechpartnerin Renate Heldberg, Telefon 04260-322

#### Gemeindenachmittag in Nindorf

2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr auf dem Allermannshof in Nindorf, Ansprechpartnerin: Elisabeth Klopp, Telefon 04262-94446

#### Gemeindenachmittag in Kettenburg

Alle 2 Monate (1. Mittwoch im Monat) Schützenhaus Kettenburg, Ansprechpartnerin: Elisabeth Krüger, Telefon 04262-2708

#### Seniorentreff in Jeddingen

2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Ulmenallee 5, Ansprechpartnerin Bärbel Naujokat, Telefon 04262-3943

#### Gemeindenachmittag in Schwitschen

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Schwitscher Haus, Ansprechpartnerin: Annegret Böttcher, Telefon 04262-1635

#### Gemeindenachmittag in Hiddingen

Am 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Dorfhaus Hiddingen, Ansprechpartnerin: Jutta Jahnke, Telefon: 04262-2128

#### Männerrunde

Letzter Montag im Monat um 19.30h im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Dieter Precht, Tel. 04262-4567

#### Frauenkreis

Am 1. Montag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Pastorin Karin Klement, Telefon: 04262-2824

#### Besuchsdienst Curata

Letzter Dienstag im Monat, 16:30-17:30 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Christa Bremer, Telefon: 04262-1760

#### Besuchsdienst Pfarrbezirke 1+2

Vierteljährlich, letzter Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Pastorin Karin Klement, Telefon: 04262-2824

### Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands

Erster Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

### Frühstückstreff für Menschen mit seelischen Belastungen

jeden Donnerstag ab 10 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8, Ansprechpartnerin: Gisela Schmelk-Voß, Telefon 04261-82807

### Ökumenische Frauenfrühstücksgruppe

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Adelheid Lüdemann, Telefon 04262-957692

### FÜR KINDER

#### KinderKirche in Visselhövede

für Kinder ab 5 Jahren einmal im Monat freitags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus, Große Str.8, Ansprechpartner: Pastor Florian Hemme, Telefon 04262-957533

#### KinderKirche in Wittorf

für Kinder ab 5 Jahren jeden letzten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr im Gemeinderaum, Lüding Str. 5, Wittorf. Ansprechpartner: Pastor Florian Hemme, Tel. 04262-957533

#### Eltern-Kind-Gruppe

Die Spielmäuse treffen sich dienstags von 9.45-11.15 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartnerinnen: Birte Hoffmann, Telefon 04262-573 und Kathrin Gnuschke, Telefon 04262-918954

#### Jungschar für Kinder

jeden Freitag, 16-17.30 Uhr in der Süderstr. 5 (außer in den Ferien) Ansprechpartnerin: Lisa Puschmann, Telefon: 04262-95100

### FÜR JUGENDLICHE

#### Regionales Mitarbeitendenteam in der Jugend- und Konfirmandenarbeit

verschiedene Termine und Orte, Kontakt: Diakon Jörg Pahling, 04262/4484

### CHÖRE UND MUSIKGRUPPEN

#### Posaunenchor

jeden Mittwoch um 19.30Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Marina Carstens, Tel.01719070664

#### St. JohannisChor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8. Ansprechpartner: Marc Puschmann, Telefon 04262-95100

#### Gitarrengruppe „Saitensprung“

donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8, Ansprechpartner: Diakon Claus Wahlers, Telefon 04262-958757

DARUM IST MEIN HERZ FRÖHLICH,  
UND MEINE ZUNGE FROHLOCKT;  
AUCH MEIN LEIB  
WIRD RUHEN  
IN HOFFNUNG  
APOSTELGESCHICHTE 2, 26





Sybille

#### LEERE KIRCHEN SIND NICHT LEER

Dass wir in schwierigen Zeiten leben, ist auch bei uns Turmeulen angekommen. Von einem Sonntag auf den nächsten waren unsere Kirchen plötzlich leer und auch mein geplanter Ausflug in die Oberschule Visselhövede zum Salz der Erde Gottesdienst musste ausfallen.

Konnte ich noch am 1. und 8.3. verfolgen wie die Kirchwalseder und Visselhöveder Konfirmanden drei sehr tolle Vorstellungsgottesdienste mit der Gemeinde feierten, so war nach dem 15.3. plötzlich Ruhe in allen vier Kirchen unserer Region. Die Brockeler Konfirmanden konnten sich nicht mehr vorstellen und alle weiteren Gottesdienste fielen aus. Auch Besucher kamen nicht mehr, da die Kirchen geschlossen bleiben mussten. Zunächst dachte ich: oh wie toll, endlich Ruhe, doch nach zwei Wochen fehlten mir die Menschen dann doch. Internet, Instagram, Facebook und Co

sind ja nicht so mein Ding und ich fiel erst mal in ein emotionales Loch, so langweilig wurde mir. Doch dann begann ich zu entdecken, dass sich doch noch etwas tat in den Kirchen. Irgendwie waren sie doch nicht leer, denn ich bekam wieder eine bessere Stimmung. Ich hatte das Gefühl, nicht alleine zu sein und fühlte mich begleitet. Sehen, hören und riechen konnte ich nichts, doch irgendwie war es mir so als wehte da etwas durch die Kirchen. Ich habe früher mal einen Pastor etwas von „Gottes Geist weht wo er will“ sagen hören, ob es das war, was ich gespürt habe?

Aber auch einige Menschen konnte ich dann doch noch beobachten, da wurden Kirchtürandachten aufgehängt und von vorbeikommenden Besuchern mitgenommen, Scheiben geputzt und in Kirchwalsede konnte ich den Pastor beobachten, wie er mit einem alten Bulli zu 7- Minuten Andachten in den Dörfern ausrückte. In Visselhövede wurde sogar ein Baugerüst aufgebaut, erst dachte ich um endlich mal die Spinnenfäden an der Decke wegzuputzen, doch dann merkte ich, dass der erste Teil der neuen Lichtanlage eingebaut wurde.

Es tut sich also etwas in unseren Kirchen und aus Hannover war zu vernehmen, dass demnächst auch wieder Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Ab wann und in welcher Form kann ich heute beim Schreiben meines Artikels noch nicht sagen, denn auch ich als Eule unterliege dem Einsendeschluss. Aber eines kann ich schon sagen: Auch in leeren Kirchen tut sich etwas – Gottes Geist ist immer da und begleitet uns und auch die Menschen sind noch da, nur etwas anders!

#### - Eure Turmeule Sybille -

**Kompetent. Professionell. Persönlich.**

Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

Rente | Pflege | Gesundheit | Hartz IV  
Behinderung | Patientenverfügung/  
Vorsorgevollmacht

SoVD  
Sozialverband  
Deutschland  
SoVD. So geht sozial

SoVD-Beratungszentrum Zeven | Hohe Luft 13 | 27404 Zeven  
Tel.: 04281/2671 | E-Mail: info@sovd-rotenburg.de | www.sovd-rotenburg.de

#### I M P R E S S U M

**Herausgeber:** Kirchengemeindeverband Brockel–Kirchwalsede–Visselhövede  
**Gemeindebriefredaktion:** Renate Ludewig, Hanne Meier-Zindler, Sandra Alm, Marie-Luise Janssen, Julia Hoins, Ursula Hoppe, Pastor Florian Hemme  
**Layout:** Laura Eliza Zimmermann, Jeddingen  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
**Nächste Ausgabe:** Ende August 2020  
**Anmeldeschluss für Artikel:** 30.06.2020 18 Uhr  
 (bis dahin müssen alle Artikel angemeldet sein)

**Anschrift:** Von Turm zu Turm, Redaktion, Große Str. 8, 27374 Visselhövede  
**Sparkasse Rotenburg Osterholz**  
 IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85  
 BIC: BRLADE21ROB  
**Bei Spenden bitte immer ein Stichwort und die jeweilige Kirchengemeinde oder den Kirchengemeindeverband angeben, damit Ihre Überweisung richtig gebucht wird.**

Auflage: 8.700 Exemplare

**Da will ich hin!**

HAUS AM VISSELPARK Pflege in familiärer Atmosphäre mit Kompetenz und Herzlichkeit seniorengerechte Menüauswahl Dementenbetreuung und Schwerstpflege abwechslungsreiches Freizeitangebot intensive Biografiearbeit.

Gerne führen wir Sie durch unser Haus. Wir beraten und informieren Sie unverbindlich!

27374 Visselhövede | Rotenburger Straße 22 – 24  
Telefon 0 42 62-9 56 23 | Fax -12 25  
haus-am-visselpark@curata.de | www.curata.de

Immer einen Schritt voraus!

Sanitär  
Heizsysteme  
Solartechnik

3

Cord Bostelmann

Heelsener Straße 36  
OT Schwitschen  
27374 Visselhövede

Telefon 0 42 62 / 85 74  
Telefax 0 42 62 / 85 94  
www.cord-bostelmann.de

Bestattungshaus Müller

Ralf Müller e.K.  
Große Straße 14  
27367 Sottrum  
Tel.: 0 42 64 / 12 29  
email@mueller-bestattungshaus.de

meistergeprüfter Familienbetrieb seit 1904

Vorsorge und Bestattung,  
persönlich und individuell

Individuelle Floristik  
für Ihren persönlichen Anlass

Müller

B L U M E N

Besuchen Sie uns auch unter: www.muellerblumen.de  
Blumen · Visselhövede · Goethestr. 15 · Tel. 042 62-28 51



#### Hier finden Sie aktuelle Informationen aus unserer Region.

Nichts ist momentan so beständig wie der Wandel. Manche Informationen in der aktuellen Lage ändern sich fast täglich. Davon sind leider auch wir nicht verschont. Da der Gemeindebrief vom ersten Buchstaben bis zum Einwurf in den Briefkasten über vier Wochen benötigt, weisen wir daher auf unsere Online-Angebote hin:

##### KIRCHENGEMEINDE BROCKEL:

Homepage: <https://brockel.kirche-rotenburg.de>  
 Facebook: **Ev.luth. Kirchengemeinde Brockel**  
 Instagram: **kirchengemeinde\_brockel**

EVANGELISCHE JUGEND IN DER REGION:  
[www.evj-bkv.de](http://www.evj-bkv.de)

##### KIRCHENGEMEINDE KIRCHWALSEDE:

Homepage: <https://kirchwalsede.kirche-rotenburg.de>  
 Facebook: **St-Bartholomäus-Kirchengemeinde-Kirchwalsede**  
 Instagram: **kirchengemeinde\_kirchwalsede**

KIRCHENGEMEINDE VISSELHÖVEDE:  
 Homepage: <https://visselhoevede.kirche-rotenburg.de>  
 Facebook: **Ev. luth. Kirchengemeinde Visselhövede**  
 Instagram: **kirchengemeinde\_visselhoevede**

*Pastor Florian Hemme*



#### Hoffnung in der Krise: Viele Menschen wollen helfen

Unser Bundespräsident sagte in einer seiner Ansprachen in der Corona-Krise, dass diese Krise „eine Prüfung unserer Menschlichkeit sei“. Gott sei es gedankt, erleben wir an vielen Stellen viele Menschen, die bereit sind zu helfen.

Denn zahlreiche Menschen sind auf die Hilfe anderer angewiesen. Besonders Schwächere, Ältere und Erkrankte, aber auch bereits infizierte Menschen sollten sich nicht unnötig in der Öffentlichkeit aufhalten. Sie vermeiden so, sich den Gefahren einer Infektion auszusetzen. Wenn Sie Hilfe benötigen, nehmen Ihnen andere Menschen gerne das Einkufen, Fahrten zu Arzt-Terminen oder kleine Botengänge ab.

Dazu gibt es unter anderem folgende Kontaktadressen, an die Sie sich wenden können, wenn Sie Hilfe benötigen.

Die Vermittlung in der Samtgemeinde Bothel läuft unter der Telefonnummer 04266/983-1530. Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

In der Stadt Visselhövede koordiniert Gemeinwesenarbeiter Christian Odoy das Angebot „von Tür zu Tür“. Er ist montags bis donnerstags von 9 bis 16.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12.30 Uhr telefonisch unter 04262/9198933 sowie per E-Mail unter coronahilfe@visselhoevede.de erreichbar.

Darüber hinaus sind wir als Kirchengemeinden dankbar, dass sich ebenfalls in vielen Ortschaften Nachbarschaftshilfen gegründet haben. Auch unsere Sekretärinnen konnten bereits Nachbarschaftshilfen vermitteln. Es gibt Hoffnung in der Krise!

**Die Gemeindebriefredaktion**



## WIR SIND AUCH WEITERHIN FÜR SIE ERREICHBAR

### Diakonisches Werk

**Kirchenkreissozialarbeit**  
Ellen Keusen  
Telefon 04261 6303950

**Flüchtlingsarbeit**  
Christina Golegos  
Telefon 04261 6303972

Eckhard Lang  
Telefon 04261 6303970

**Jugendmigrationsdienst**  
Ute Wicke  
Telefon 04261 6303971

**Schuldnerberatung**  
Heiko Thömen  
Telefon 04261 6303956

### Pfarrämter

**Pfarramt Brockel**  
Pastor Ralf Altebockwinkel  
Kirchstr. 3, 27386 Brockel  
Telefon 04266 955565  
Mobil 0151 18941641  
Mail ralf.altebockwinkel@evlka.de

**Pfarramt Kirchwalsede**  
Pastor Dr. Matthias Wilke  
Westerwalseder Str. 7,  
27386 Kirchwalsede  
Telefon 04269 9320121

**Pfarramt Visselhövede**  
Pastorin Karin Klement  
Große Str. 8a,  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 2824

Pastor Florian Hemme  
Große Str. 8b  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 957533

### Regionale Diakone

Diakon Heinz Czienienga  
Dorfstr. 4, 27386 Brockel  
Telefon 04266 981332

**Gemeindepädagoge i.A.**  
Bernd Luttman  
Dorfstr. 4, 27386 Brockel  
Telefon 04266 981332

Diakon Jörg Pahling  
Große Str. 8,  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 4484

Diakon Claus Wahlers  
Große Str. 8,  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 958757

### Regionales Büro

**Brockel Alexandra Drewes**  
Dorfstr. 4, 27386 Brockel  
Mi 14.30 - 17.30  
Do 8.00 - 12.00  
Telefon 04266 2216  
Fax 04266 2347  
Mail kg.brockel@evlka.de

**Kirchwalsede Ursula Hoppe**  
Westerwalseder Str. 7,  
27386 Kirchwalsede  
Mi 9.00 - 12.00  
14.00 - 16.00  
Telefon 04269 1235  
Fax 04269 2187  
Mail kg.kirchwalsede@evlka.de

**Visselhövede Bettina Jessen**  
Große Str. 8, 27374 Visselhövede  
Mo, Di, Fr 10.00 - 12.00  
Do 13.30 - 17.30  
Telefon 04262 3522  
Fax 04262 958905  
Mail: kg.visselhoevede@evlka.de

### Diakonie-Sozialstation

**Büro Bärbel Wehrendt**  
Schäferstr. 27,  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 4231

Pflegedienstleitung  
Bettina Rück

Mo - Fr 8.00 - 14.00

### St. Johannis-Kindergarten

Michaela Lorke  
Gartenstr. 19,  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 9184122  
Fax 04262 9184121

Mail  
kontakt@st-johannis-kiga.de

### Landeskirchliche Gemeinschaft

**Gemeinschaftspastor**  
Björn Völkers  
Süderstr. 5,  
27374 Visselhövede  
Telefon 04262 9569136

web  
www.LKG-Vissel.jimdo.com

### Rat & Hilfe

**Hilfe für Suchtkranke**  
Telefon 04262 3685

**Telefonseelsorge**  
Telefon 0800 1110111

**Hospizhilfe Rotenburg**  
Telefon 04261 2097888  
und 0172 4336053



Wiedastraße 1 27386 Bothel  
Tel.: 04266 - 651

Seit Generationen...  
für Generationen!

seit 1988

**Partyservice**  
- Monika Lüdemann -  
www.partyservice-luedemann.de

Ostern?  
Konfirmation?  
Hochzeit?  
Taufe?

Guten Appetit!

Reithkamp 3 • 27386 Brockel • OT Wensebrock  
Telefon (0 42 66) 93 05 55 • Telefax (0 42 66) 93 05 50

**RE/MAX**  
Ihre Immobilienmakler vor Ort:

Mario Rickens  
Tel. 0151 - 22 90 37 28

H.-Peter Markgraf  
Tel. 0171 - 87 003 86

RE/MAX Immobilien  
Große Str. 13  
27374 Visselhövede  
www.remmax-rotenburg.de  
info@remmax-rotenburg.de